

## Fragen und Antworten rund um das Thema LRS

### **1. Mein Kind hat LRS. Was nun?**

In dem Moment, in dem eine LRS bei Ihrem Kind diagnostiziert wurde, hat es einen Anspruch auf einen Platz in einem Förderkurs in unserer Schule. Dieser ist verpflichtend, falls keine außerschulische Förderung erfolgt. Eine innerschulische oder außerschulische Förderung garantiert einen Nachteilsausgleich im Unterricht und bei Klassenarbeiten.

### **2. Was ist LRS?**

LRS steht für Lese- und Rechtschreib-Schwierigkeit. Kinder, bei denen eine LRS diagnostiziert wurde, haben Probleme bei der Rechtschreibung und/oder beim Lesen. Ursachen für eine LRS können ganz unterschiedlicher Art sein. Je nach Ausprägung und Ursache kann sie im Laufe der Schulzeit abgeschwächt oder behoben werden.

### **3. Wie wird LRS in der Schule festgestellt?**

An der Friedrich-Ebert-Schule wird zu Beginn eines jeden Schuljahres ein standardisiertes Testverfahren durchgeführt. Dabei hat sich die Hamburger Schreibprobe (HSP) bewährt. In der 5. Klasse wird dieser Test flächendeckend bei allen Schüler\*innen durchgeführt, in den darauffolgenden Schuljahren nur nach Bedarf. Zusätzlich dienen Schulaufgaben und Klassenarbeiten als Diagnosemittel.

### **4. Welche Förderung gibt es in der Schule?**

Der LRS-Förderunterricht findet ein Mal pro Woche in jedem Jahrgang statt und ist in den Stundenplan der Schüler\*innen integriert. Die Förderung findet jahrgangsweise in Kleingruppen statt.

### **5. Kann ich mein Kind auch außerschulisch fördern?**

Eine außerschulische Förderung ist jederzeit möglich. Bitte beachten Sie hierbei, dass nur ein zertifiziertes LRS-Institut als Nachweis einer außerschulischen Förderung zugelassen ist.

### **6. Mit welchen Materialien wird in der Schule gearbeitet?**

Wir arbeiten bevorzugt mit Materialien der Freiburger Rechtschreibschule (FRESCH). Da die LRS-Kurse von den Deutschlehrkräften des jeweiligen Jahrgangs geleitet

werden, orientiert sich der Förderkurs oft an den Themen des aktuellen Deutschunterrichts.

#### **7. Welche Testverfahren werden bei der Diagnose verwendet?**

Als einheitliches Testverfahren für eine mögliche Rechtschreibschwierigkeit wird die Hamburger Schreibprobe (HSP) verwendet. Zum Feststellen einer Leseschwäche wird der ELFE-Test (Ein Leseverständnistest für Erst-bis Sechstklässler) verwendet.

#### **8. Wann und wie oft findet die Förderung in der Schule statt?**

Die Förderkurse findet einmal pro Woche für 45 Minuten statt und ist in den Stundenplan integriert.

#### **9. Wer führt die Förderung in der Schule durch?**

Die Förderkurse werden von Deutschlehrkräften des jeweiligen Jahrgangs geleitet.

#### **10. Welche Formen des Ausgleichs gibt es?**

Der Nachteilsausgleich wird in einer Klassenkonferenz beschlossen, an der alle Fachlehrer teilnehmen. Je nach Bedarf kann der Ausgleich an das Fach individuell angepasst werden. Der Ausgleich kann je nach Ausprägung der LRS von verlängerten Arbeitszeiten und differenzierten Arbeitsblättern bis hin zu Notenschutz bei Klassenarbeiten und alternativen Leistungsnachweisen reichen.

#### **11. Wie viele Kinder befinden sich in einem Förderkurs?**

In einem Förderkurses befinden sich je nach Jahrgang 5-12 Schüler\*innen.

#### **12. Muss mein Kind an dem Förderkurs teilnehmen?**

Falls ein Nachteilsausgleich gewährt werden soll, muss eine Förderung erfolgen. Diese kann innerschulisch oder außerschulisch stattfinden

#### **13. Mein Kind steht vor den Abschlussprüfungen. Gibt es da auch einen Nachteilsausgleichs?**

Auch während der Abschlussprüfungen kann ein Nachteilsausgleich gewährt werden, sofern eine lückenlose LRS-Förderung seit Beginn der Diagnose nachgewiesen werden kann.